

Aktionswoche 2018: „Ma(h)lZeit für Gott und die Welt“: Schöpfung bewahren durch verantwortungsbewusste Mobilität

2015 veröffentlichte Papst Franziskus seine Enzyklika „Laudato si’ – Über die Sorge für das gemeinsame Haus“. Dabei ging es ihm nicht „nur“ um die Bewahrung der Schöpfung, sondern auch um soziale Gerechtigkeit. Er rief jede/n Einzelne/n dazu auf, Lebensstil und Konsumverhalten zu ändern und auf Nachhaltigkeit zu achten.

Das Engagement für Klimaschutz und Nachhaltigkeit spielte in der kfd zu diesem Zeitpunkt schon seit Jahrzehnten eine wichtige Rolle. Daher verabschiedete die kfd-Bunderversammlung 2015 einstimmig die EntschlieÙung „Zukunft: nachhaltig und geschlechtergerecht“.

In der diesjährigen Aktionswoche wollen wir dieses zentrale kfd-Thema nutzen, um in zeitlicher Nähe zu Ökumenischem Schöpfungstag (07.09.), Schöpfungszeit (01.09.–04.10.) und Erntedank (07.10.) neue Frauen für die kfd zu gewinnen. Unsere Umwelt für die Nachkommen zu bewahren, Tiere gut zu behandeln, das Klima zu schonen und unsere Mitmenschen nicht unter unserem Konsumverhalten leiden zu lassen – das sind Anliegen, mit denen sich viele Frauen identifizieren können. Zeigen wir ihnen, wofür die kfd steht!

Die folgende Fakten- und Materialsammlung soll die inhaltliche Ausgestaltung Ihrer „Ma(h)lZeit für Gott und die Welt“ zum Thema „Mobilität“ erleichtern. Für Sie ausgearbeitet haben wir drei Themenbereiche „Reisen“, „Mobilität/Transport“ und „Energie“.

Denkanstöße – Daten und Fakten

Reisen

- Tourismus erzeugt weit über 1 Mrd. Tonnen CO₂-Emissionen. 40 % entfallen auf Flugreisen, 32 % auf Autoverkehr, 21 % auf die Unterkünfte. Eine Reise im internationalen Mittel verursacht etwa 0,25 Tonnen CO₂.
- Wir sind Kreuzfahrt-Europameister/innen: 2016 buchten rund 2 Mio. Deutsche eine Kreuzfahrt – obwohl die Schiffe weiterhin mit giftigem Schweröl fahren ohne RuÙpartikelfilter zur Minderung schädlicher Feinstaub-Emissionen.
- Fliegen ist die klimaschädlichste Art, sich fortzubewegen. Ein Flug „Deutschland–Malediven“ und zurück (2 x 8.000 km) verursacht pro Person rund 5 Tonnen CO₂.

Mobilität/Transport

- Durch 1 Carsharing-Auto (Gemeinschaftsauto) werden ca. 15 private PKW ersetzt. Ein Carsharing-Auto macht umgerechnet bis zu 99 Meter zugeparkte Straße frei – die für Parks oder Kinderspielplätze genutzt werden könnten.
- Nur 10 % aller Wege werden in Deutschland mit dem Rad zurückgelegt. In Ballungsgebieten lieÙen sich bis zu 30 % davon auf den Radverkehr verlagern.
- 40 bis 50 % der Autofahrten in Großstädten sind kürzer als 5 km – mit dem Fahrrad wäre man da bewiesenermaßen schneller am Ziel.

Energie

- Rund 19 % des in Deutschland ausgestoßenen Kohlendioxids (CO₂) wird durch den Verkehr verursacht: hierzulande fahren 44 Mio. PKW, weltweit 960 Mio.
- Ein Kleinwagen kostet bis zu 500 Euro Unterhalt im Monat. Ein Monatsticket für den ÖPNV liegt deutlich unter diesem Preis. Bei einer Entfernung von 25 km zur Arbeit könnte jede/r Deutsche mit dem ÖPNV ca. 320 kg CO₂ jährlich einsparen.

Mögliche Titel für Ihre „Ma(h)lzeit für Gott und die Welt“

Reisen: „Erholung für uns, Stress für die Umwelt. (Wie) können wir ökologisch reisen?“

Ihre Veranstaltung: z.B. Diskussion und Mahlzeit in einem (grünen) Reisebüro mit Impuls der Geschäftsführerin und Erfahrungsbericht einer im ökologischen Reisen versierten Kundin

Zentrale Fragen: Was ist die klimaschädlichste Art zu reisen? Wie viel CO₂ verursacht Deutschland durch Tourismus? Was bedeutet klimafreundliches und ökologisches Reisen? Wie plane ich eine „grüne“ Reise? Ist ökologisch Reisen immer teurer? Wie viele Öko-Unterkünfte gibt es z.B. auf Mallorca, der beliebtesten Urlaubsinsel der Deutschen? Kann ich meinen CO₂-Ausstoß mit Angeboten wie atmosfair.de wirklich kompensieren?

Mobilität/Transport: „Aussteigen oder umsteigen? Alternativen zum Auto“

Ihre Veranstaltung: z.B. Besuch und Essen bei einem (privaten) Carsharing-Anbieter mit Impuls einer Mitarbeiterin; E-Bike-Tour durch die Region mit Waffelessen im Forstgasthaus oder einer CO₂-armen Mahlzeit ohne lange Wege

Zentrale Fragen: Wie viel CO₂ produzieren wir durch Mobilität? Welche Rolle spielt Carsharing und wie funktioniert es? Wie viel CO₂ kann durch Carsharing, Fahrgemeinschaften, ÖPNV etc. eingespart werden? Wie kann ich mit E-Mobilität effizient das Klima schützen? Was sind für mich echte Alternativen zum Auto?

Energie: „Vollgas ohne Abgas? Die klimaschonende Mobilität der Zukunft“

Ihre Veranstaltung: z.B. Vortrag von oder Diskussion mit einer Mitarbeiterin der Verbraucherzentrale, des TÜV oder der Stadt; Impuls einer Universitäts-/FH-Professorin zum Thema E-Mobilität mit anschließendem gemeinsamem Grillen oder Fingerfood

Zentrale Fragen: Wie viele Abgase pustet Deutschland durch Autos & Co. jedes Jahr in die Atmosphäre? Wie viel könnte vermieden werden? Welche Arten von Autos gibt es? Was unterscheidet die verschiedenen Antriebsformen, was sind die jeweiligen Vor- und Nachteile? Was kann ein E-Auto, was nicht? Wie sieht es mit den Gas- und Elektro-Tankstellen in unserer Stadt aus? Welche Rolle spielt der ÖPNV?

Lösungsansätze für ökologisch verantwortungsvolle Mobilität und Transport

Individuell:

1. Fahrrad fahren, öffentliche Verkehrsmittel, Leih-(Lasten)fahrräder und Carsharing nutzen, Fahrgemeinschaften bilden
2. Einkäufe möglichst vor Ort erledigen, anstatt im Internet zu bestellen
3. Beim Autofahren: Tempo 100 statt 130 spart 27 % Sprit
4. Auf Flug- und Schiffsreisen verzichten, Urlaubsreisen klimaschützend planen
5. Mitglied der kfd werden, um gemeinsam mehr zu bewegen!

Gemeinschaftlich mit den Teilnehmerinnen der Veranstaltung:

1. Wann immer möglich Fahr- und Einkaufsgemeinschaften bilden
2. Informationsveranstaltung zum Thema „Schöpfung bewahren: durch verantwortungsbewusstes Mobilitätsverhalten“ ausrichten, z.B. im Rathaus oder in einer Schule
3. Ein Freundinnen-Programm für Carsharing anbieten: kfd-Frauen zeigen anderen Frauen, wie Carsharing geht und begleiten sie bei der ersten Fahrt
4. Zusammen eine E-Bike-Tour unternehmen
5. Aktionen wie bspw. „4 Wochen ohne Auto!“ starten und sich im Anschluss zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch treffen

Zum Weiterlesen

kfd

www.kfd.de/klimaschutzpaket (Broschüre „Klimafreundlich unterwegs“ im kfd-Klimaschutzpaket)

www.kfd.de/aktuelles/artikel/sorge-fuer-das-gemeinsame-haus (kfd zur päpstlichen Umweltenzyklika „Laudato si’ – Die Sorge für das gemeinsame Haus“)

www.kfd.de/nachhaltigkeit/position (Entschiebung der kfd zu Nachhaltigkeit)

Reisen

www.fur.de (Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen e.V.)

www.fairunterwegs.org (unabhängiges, nicht-gewinnorientiertes Reiseportal)

www.utopia.de/ratgeber/nachhaltig-reisen-oeko-reiseportale (Öko-Reiseportale)

Mobilität/Transport

www.carsharing.de (Informationen zum Carsharing)

www.mobilitaet-in-deutschland.de (Informationen über deutsches Mobilitätsverhalten)

www.vzbv.de/themen/mobilitaet (Verbraucherzentrale Bundesverband)

Energie

www.atmosfair.de (Kompensation von Flugkilometern)

www.erneuerbare-energien.de (Seite des Bundesumweltministeriums)

www.klima-sucht-schutz.de (Informationen zu Klimaschutz und Energiesparen)

www.uba.co2-rechner.de (Berechnung des individuellen Klima-Fußabdruckes)

www.umweltbundesamt.de/verkehr/index.htm (Themenseite des Umweltbundesamtes)

Trotz genauester Prüfung und sorgfältiger Zusammenstellung der obigen Informationen können wir leider keine Gewähr auf Vollständigkeit oder Korrektheit geben. Diese Informationen dienen lediglich als Anregung und Inspiration zur weiteren Beschäftigung mit einem Thema.